Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 80 (2005)

Heft: 5

Artikel: Die Rettungstruppen in der Schweizer Armee

Autor: Jeanioz, Ulrich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-715456

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Rettungstruppen in der Schweizer Armee

Neue Strukturen haben sich bewährt

Das schreckliche Ereignis in Gretzenbach hat es uns allen deutlich gemacht: Der Einsatz von Rettungskräften kann sehr rasch sehr gefährlich werden. Damit wird der Verbund aller verfügbaren Elemente im Schweizerischen Rettungswesen zwingend. In diesem Sinne war auch unser Lehrverband am Brand mit Deckeneinsturz von 26./27. November 2004 in Gretzenbach vor Ort. Nach der Anforderung über den Führungsstab der Armee ist der Kommandant des Katastrophenhilfebereitschaftsverbandes mit drei Berufsunteroffizieren und neun Zeitmilitärs sofort an die Unfallstelle gefahren und hat dort unsere Hilfe angeboten. Mit den Wechselladebehältern 4 und 9 (diese werden in den nachstehenden Beiträgen im Detail beschrieben) konnten wir einen Beitrag zur Bewältigung dieses tragischen Ereignisses leisten.

Die Schweizer Armee verfügt mit vier Katastrophenhilfebataillonen und dem Ka-

Divisionär Ulrich Jeanloz, Kommandant Lehrverband Genie/Rettung 5

tastrophenhilfebereitschaftsverband über zweckmässige Mittel, um im Ereignisfall wirkungsvoll zu helfen. Beide Formationen



Kombinierter Einsatz Rettungstruppen und Feuerwehr.

werden im Folgenden umfassend dargestellt. Selbstverständlich kommt die Armee im Rahmen der Katastrophenhilfe immer subsidär zum Einsatz. Oder anders gesagt: Wir helfen sehr gern, aber nur, wenn uns der zivile Partner anfordert. Die entsprechenden Abläufe sind geregelt. Der Führungsstab der Armee besitzt die notwendige Pikettorganisation. Diese darf erste Erkundungs- und Einsatzkräfte in eigener Verantwortung aufbieten. Der Brand in

Gretzenbach hat bewiesen, dass die Alarmierung funktioniert hat.

Der Lehrverband Genie/Rettung 5 will ein verlässlicher Partner des schweizerischen Rettungswesens sein. Mit dem Katastrophenhilfebereitschaftsverband sind wir sehr rasch am Einsatzort, mit den Katastrophenhilfebataillonen können wir über eine längere Zeit Hilfe leisten. Unsere Berufsoffiziere, Berufsunteroffiziere, Zeitmilitärs und Armeeangehörigen der Miliz verstehen sich als selbstlose Helfer bei Krisenereignissen aller Art.

Gliederung Katastrophenhilfebataillon.

Rettungstruppen in der Schweizer Armee

Mit der Umsetzung der A XXI (ab 1. Januar 2004) wurde der Bestand an Formationen (Fo) reduziert und neu gegliedert. So auch die Fo der Rttg Trp. Um der militärischen Katastrophenhilfe gerecht zu wer-

Oberstlt i Gst Roland Hämmerli

den, sind vier Kata Hi Bat und ein Katastrophenhilfebereitschaftsverband (Kata Hi Ber Vb) in der Grösse einer verstärkten Kompanie neu gebildet worden.

Die Katastrophenhilfebataillone ab 1. Januar 2004

Der Auftrag der Katastrophenhilfeformationen XXI ist wie folgt definiert:

«Rttg Trp leisten hauptsächlich Rettungseinsätze in schweren und ausgedehnten



Einsatz von schweren Rettungsgeräten.

Pikett und kann im Inland an Werktagen

mit einem Element in max. Zugsstärke in-

nert vier Stunden und mit dem Gros der

Kompanie innert sechs Stunden (Samstag

und Sonntag Teile in 12 beziehungsweise

das Gros in 24 Stunden) einsetzen. Für

Auslandeinsätze gelten die Bereitschafts-

Schadenlagen sowie bei Grossbränden. Zusätzlich erbringen sie Beiträge zur Unterstützung humanitärer Hilfeleistungen.» Für die Ausbildung der vier Kata Hi Bat ist der Lehrverband Genie/Rettung 5 (LVb G/Rttg 5) verantwortlich. Im Katastropheneinsatz (Kata Ei) werden sie den Territorialregionen (Ter Reg) unterstellt und durch diese geführt. Im Unterschied zum Rttg Bat A 95 verfügen die Kata Hi Bat neu über eine Stabskp, drei Rettungskompanien (Rttg Kp) und eine Bausappeurkompanie (Bau Sap Kp).

Die Bataillone sind voll motorisiert und in der Lage, sich mit ihrem Soll-Bestand von 845 Angehörigen der Armee (AdA) selbstständig oder in Zusammenarbeit mit zivilen Partnern in den Einsatztätigkeiten

- schützen
- halten
- löschen
- orten
- öffnen
- retten und bergen
- beleuchten
- sanitätsdienstlich versorgen
- instandstellen

und auf mehreren Schadenplätzen gleichzeitig einzusetzen.

Katastrophenhilfebereitschaftsverband (Kata Hi Ber Vb)



Leistungsvorgabe

Das Einsatzkommando Katastrophenhilfebereitschaftsverband (Ei Kdo Kata Hi Ber

Oberstleutnant im Generalstab Stefan Christen, Kommandant Einsatzkommando Katastrophenhilfebereitschaftsverband

Vb) stellt während des ganzen Jahres die militärische Katastrophenhilfe im In- und Ausland sicher. Der Verband ist immer auf 12 bis 24 Stunden an Wochenenden. Die Einsatzdoktrin und die materielle Bestückung erlauben eine rasche, fachkompetente und moderne Unterstützung der zivilen Einsatzkräfte, ohne diese zu konkurrenzieren. Das Ei Kdo Kata Hi Ber Vb verfügt über das Material eines Kata Hi Bat und eines G Bat.

zeiten: 6 bis 12 Stunden an Werktagen und

Struktur

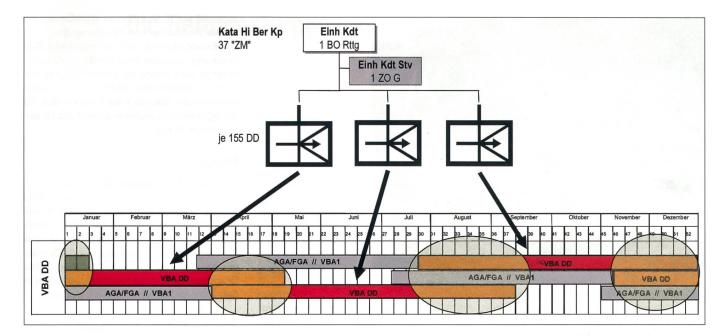
Da es sich beim Kata Hi Ber Vb gleichzeitig um einen Ausbildungs- wie auch Einsatzverband handelt, wird es ähnlich wie ein Bataillon geführt. In diesem Bataillon absolvieren drei Kompanien mit je 155 Durchdienern (DD) pro Jahr ihre Dienstpflicht. Die DD durchlaufen zuerst ihre Grundausbildung (18 Wochen), bevor sie in den Kata Hi Ber Vb eingeteilt werden.

Jahresverlauf der Ausbildung/ Dienstleistung der Kata Hi Ei Kp

Um dem militärischen Katastropheneinsatz zu genügen, werden die Soldaten pri-

Hauptsysteme der Katastronhenhilfehataillone

erste medizinische Versorgung. Komplexe Rettungen mit Zwei- und Dreibein, Öffnen von Zugängen mit Kernbohrgerät, Heben von Trümmern bis zu 50 t, Orten von Verschütteten mittels Videoverschüttetensuchausrüstung. Beleuchtung und Strom- versorgung (Anhänger) 6 Stromversorgung für die elektrischen Geräte (diverse Stromaggregate bis zu 25 kVA). Atemschutz (Kleinfahrzeug) 6 Absuchen von Räumen mit Atemschutzgeräten PA 4000, Retten von Personen, Sachwerten und Tieren. Pro Sortiment: 7 Atemschutzgeräte, 1 Atemluftkompressor Wassertransport (Lastwagen mit Anhänger) 6 Wassertransport zu Gunsten der Feuerwehr oder selbstständiger Einsatz, Auspumpen überfluteter Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschlauch Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserverfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m³. Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbstständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen.	Sortimente	Anzahl	Einsatzmöglichkeiten/Mittel (pro Sortiment)
Schacht- und Stollenbau, Ausleuchten der Schadenlagen erste medizinische Versorgung. Komplexe Rettungen mit Zwei- und Dreibein, Öffnen von Zugängen mit Kernbohrgerät, Heben von Trümmern bis zu 50 t, Orten von Verschütteten mittels Videoverschüttetensuchausrüstung. Ausleuchten von Schadenplätzen bis 10 000 m², Stromversorgung (Anhänger) Atemschutz (Kleinfahrzeug) Absuchen von Räumen mit Atemschutzgeräten PA 4000, Retten von Personen, Sachwerten und Tieren. Pro Sortiment: 7 Atemschutzgeräte, 1 Atemluftkompressor Wassertransport (Lastwagen mit Anhänger) 6 Wassertransport zu Gunsten der Feuerwehr oder selbstständiger Einsatz, Auspumpen überfluteter Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschläuche Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m², Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbstständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m², Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 Diverses Material Prückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 5 Schauhr- und Räumen von Strassen und Zugängen. Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit			
Trümmereinsatz (Anhänger) 6 Komplexe Rettungen mit Zwei- und Dreibein, Öffnen von Zugängen mit Kernbohrgerät, Heben von Trümmern bis zu 50 t, Orten von Verschütteten mittels Videoverschüttetensuchausrüstung. Beleuchtung und Stromversorgung (Anhänger) 6 Atemschutz (Kleinfahrzeug) 7 Atemschutzgeräte, 1 Atemluftkompressor Wassertransport 2 Gunsten der Feuerwehr oder selbstständiger Einsatz, Auspumpen überfluteter Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bie 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Hransport Zu Gunsten Feuerwehr oder selbstständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min) der 1 × 1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). siehe Kata Hi Ber Vb Diverses Material Diverses Material Diverses Material Erückenmaterial 2 Erückenmaterial 2 Erückenmaterial Atemschutzgeräte, 1 Atemluftkompressor Wasserwerfer versen mm int Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennes	Rettungszug (Anhänger)	9	Schacht- und Stollenbau, Ausleuchten der Schadenlagen
versorgung (Anhänger) Atemschutz (Kleinfahrzeug) Atemschutz (Kleinfahrzeug) Atemschutz (Kleinfahrzeug) Absuchen von Räumen mit Atemschutzgeräten PA 4000, Retten von Personen, Sachwerten und Tieren. Pro Sortiment: 7 Atemschutzgeräte, 1 Atemluftkompressor Wassertransport (Lastwagen mit Anhänger) 6 Wassertransport zu Gunsten der Feuerwehr oder selbstständiger Einsatz, Auspumpen überfluteter Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschlauche Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m³. Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbst- ständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundeten- nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite	Trümmereinsatz (Anhänger)	6	Komplexe Rettungen mit Zwei- und Dreibein, Öffnen von Zugängen mit Kernbohrgerät, Heben von Trümmern bis zu 50 t, Orten von Verschütteten
Versorgung (Anhänger) Atemschutz (Kleinfahrzeug) Atemschutz (Kleinfahrzeug) Atemschutz (Kleinfahrzeug) Absuchen von Räumen mit Atemschutzgeräten PA 4000, Retten von Personen, Sachwerten und Tieren. Pro Sortiment: 7 Atemschutzgeräte, 1 Atemluftkompressor Wassertransport (Lastwagen mit Anhänger) 6 Wassertransport zu Gunsten der Feuerwehr Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschlauch Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m³. Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbst- ständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundeten- nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite	Beleuchtung und Strom-		Ausleuchten von Schadenplätzen bis 10 000 m²,
Absuchen von Räumen mit Atemschutzgeräten PA 4000, Retten von Personen, Sachwerten und Tieren. Pro Sortiment: 7 Atemschutzgeräte, 1 Atemluftkompressor Wassertransport (Lastwagen mit Anhänger) 6 Wassertransport zu Gunsten der Feuerwehr oder selbstständiger Einsatz, Auspumpen überfluteter Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschlauch Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m³. Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbstständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Transfähigkeit		6	
Retten von Personen, Sachwerten und Tieren. Pro Sortiment: 7 Atemschutzgeräte, 1 Atemluftkompressor Wassertransport (Lastwagen mit Anhänger) 6 Wassertransport zu Gunsten der Feuerwehr Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschläuche Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserverfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m³. Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbst- ständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundeten- nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschienund Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite	Atemschutz (Kleinfahrzeug)	6	Absuchen von Räumen mit Atemschutzgeräten PA 4000,
Wassertransport (Lastwagen mit Anhänger) 6 Wassertransport zu Gunsten der Feuerwehr oder selbstständiger Einsatz, Auspumpen überfluteter Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschlauch Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m². Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbst- ständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 Diverses Material WELAB 1–9 Diverses Material 2 Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundeten- nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			
Wassertransport (Lastwagen mit Anhänger) 6 Wassertransport zu Gunsten der Feuerwehr oder selbstständiger Einsatz, Auspumpen überfluteter Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschläuche Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbstständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Diverses Material 1 siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			Pro Sortiment:
(Lastwagen mit Anhänger) oder selbstständiger Einsatz, Auspumpen überfluteter Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschläuche Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m³. Brandeinsatz (Lastwagen mit Anhänger) 12 ständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Universelselt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			7 Atemschutzgeräte, 1 Atemluftkompressor
Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar, 1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschläuche Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m³. Brandeinsatz (Lastwagen mit Anhänger) 12 ständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Diverses Material Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit	Wassertransport		Wassertransport zu Gunsten der Feuerwehr
1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse Transportschläuche Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m³. Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbst- ständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Diverses Material Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundeten- nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite		6	oder selbstständiger Einsatz, Auspumpen überfluteter
Transportschläuche Ø 110 mm und Ø 75 mm, 1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m³. Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbst- ständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundeten- nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			Gebäude: 1 Schwimmpumpe 4250 l/min bei 8 bar,
1 Schaum- und Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Wasserbecken 50 m³. Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbst- ständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundeten- nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			1000 m Transportschlauch Ø 150 mm, diverse
Brandeinsatz (Lastwagen mit Anhänger) 12 Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbstständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			Transportschläuche Ø 110 mm und Ø 75 mm,
Brandeinsatz (Lastwagen mit Anhänger) 12 Wassertransport zu Gunsten Feuerwehr oder selbstständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			그는 아이들은 사람들은 사람들이 살아왔다면 살아왔다면 하는데
(Lastwagen mit Anhänger) 12 ständiger Aussenangriff. Der Innenangriff ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			1 Wasserbecken 50 m³.
ist nur beschränkt möglich. 1 Löschwasserpumpe 4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Diverses Material Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundeten- nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite	Brandeinsatz		
4000 l/min bei 10 bar; 2×500 m Transportschlauch Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Diverses Material Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite	(Lastwagen mit Anhänger)	12	
Ø 110 mm (4000 l/min) oder 1×1000 m (2000 l/min), 320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1−9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Diverses Material Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundeten- nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			
320 m Schlauch Ø 75 mm, 2 Wasserwerfer (Wurfweite bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Grossstrahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Universes Material Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			
bis zu 70 m), 1 Löschwasserbecken 35 m³, Gross- strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 1 siehe Kata Hi Ber Vb Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundeten- nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			
strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch, 4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 Diverses Material Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			
4 Atemschutzgeräte (Einsatz statisch). WELAB 1–9 Diverses Material Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 mund 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			strahlrohre und Hydroschilder für 75-mm-Schlauch
WELAB 1–9 Diverses Material Diverses Material Diverses Material Diverses Material Diverses Material Diverses Material Diverse Material Diverse Material Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			
Diverses Material Universalzelt für 32 Liegestellen oder als Verwundetennest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite	WELAR 1_0	1	
nest, pneumatische Ausrüstung zum Öffnen von Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			
Zugängen. Diverse Baumaschinen und Lastwagen zum Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite	Diverses iviaterial		
Öffnen und Räumen von Strassen und Zugängen. Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			
Brückenmaterial 2 Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m und 50 t Tragfähigkeit 1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite			
1 Stahlträgerbrücke mit einer Spannweite	Brückenmaterial	2	Feste Brücken 69 mit einer Spannweite von bis zu 45 m
		1	
		The state of	



mär durch Zeitmilitär (ZM, Kader und Sdt in einer befristeten Anstellung) und Wiederholungskurs leistende Milizoffiziere und -unteroffiziere geführt. Der Kp Kdt ist ein Berufsoffizier (BO) im Range eines Hptm. Die Schwierigkeit in der Führung liegt in den Phasen der Überlappung.

Einsatzkommando-Katastrophen-Hilfebereitschaftsverband

Der Stab des Ei Kdo Kata Hi Ber Vb besteht aus zehn Berufsmilitärs und zwei zivilen Mitarbeiterinnen. Diese Mitarbeiter tragen die gesamte fachtechnische Verantwortung und/oder betreuen das Backoffice.

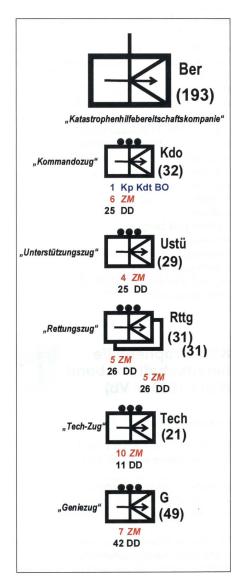
Das eigentliche Rückgrat des Kata Hi Ber Vb bilden die Durchdienersoldaten. Diese neue Dienstleistungsart gibt es in der Schweizer Armee seit 1. Januar 2004. Der militärdienstpflichtige Schweizer Bürger leistet dabei seine gesamte Dienstpflicht (300 Tage Dienst) an einem Stück. Mit dieser Dienstleistung kann unter anderem sichergestellt werden, dass rund um die Uhr und während des ganzen Jahres die militärische Katastrophenhilfe gewährleistet ist. So auch während der Festtage und in den Zeiten, in denen keines der vier Katastrophenhilfebataillone seinen Wiederholungskurs absolviert.

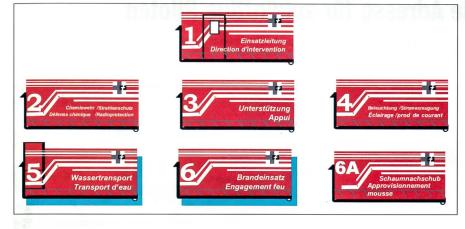
Struktur der Katastrophenhilfebereitschaftskompanie

Der Kata Hi Ber Vb hat einen Bestand von Total 193 AdA. Davon ein Berufsoffizier

Kdt Ei Kdo Kata Hi Ber Vb Oberstlt i Gst Christen C Fachbereich Fhr Geh Kdt Stabsadj Fischer C Dienste Adi Uof Berchtold C V+T Stabsadj Webe Sekretariat Frau Marchan Fach Instr G vakant Personelles Fach Instr G Kp Kdt Kata Hi Ber Kp Hptm Pfister

(BO) als Kp Kdt, 31 Zeitmilitär (ZM) als Kader, sechs ZM als Sdt/Gfr und 155 Durchdiener (DD).





Die Unterstützung der zivilen Behörden bei natur-, technologie- und gewaltbedingten Katastrophen erfolgt nach einem vierstufi-

gen Konzept:

- Präventive Unterstützung: Zivilen Partnern wird in der normalen Lage militärisches Katastrophenhilfematerial zur Nutzung ausserhalb der Dienstleistung der Truppe zur Verfügung gestellt.
- Koordinierte Materialabgabe: Zivilen Partnern wird nach einem Ereignis besonderes Katastrophenhilfematerial zur Verfügung gestellt.
- Spontanhilfe: Alle sich in der Nähe eines Ereignisses befindlichen Truppen leisten im Rahmen ihrer Möglichkeit rasche, zeitlich und räumlich begrenzte Hilfe.
- Militärische Katastrophenhilfe: Die militärische Katastrophenhilfe, im Rahmen der nationalen Sicherheitskooperation, umfasst primär Rettungseinsätze in schweren und ausgedehnten Schadenlagen sowie Grossbränden.

lagen sowie Grossbränden.
Die Rettungstruppen mit ihren spezialisierten Verbänden sind die Hauptträger der militärischen Katastrophenhilfe. Die spezialisierten Verbände der Rettungstruppen können – zur Bildung bedarfsorientierter Einsatzmodule – durch Elemente anderer Truppengattungen ergänzt werden. Dabei kommen vornehmlich Mittel und Leistungen der Luftwaffe, der Bereitschaftsdetachemente der Gebirgsspezialisten, der

Die Einsatzverantwortung liegt bei den zuständigen Behörden, die Führungsverantwortung für die Truppe auf der militärischen Seite.

Militärischen Sicherheit, der ABC-Ab-

wehr-, Sanitäts- sowie der Genietruppen in

Einsätze des Kata Hi Ber Vb

Bis zur Brandkatastrophe vom 27. November 2004 in Gretzenbach, wo sieben Feuerwehrleute unter tragischen Umständen ihr Leben verloren, wurde der Kata Hi Ber Vb noch nie bei Katastrophen eingesetzt. Bei diesem Unglück setzte der Kata Hi Ber Vb mit Teilen über das Wochenende zugunsten der Feuerwehren ein.

Das Ei Kdo des Kata Hi Ber Vb hat bis zu diesem Zeitpunkt jedoch viele VEMZ (Verordnung für Einsätze militärischer Mittel zugunsten Ziviler) Aufträge zugunsten ziviler und militärischer Organisationen ausgeführt. Mit seinem Fahrzeugpark von über 100 Fahrzeugen und weit über 80 Anhängern, mit Spezialfahrzeugen wie einem 40-t-Kran, 70-t-Sattelschlepper, Baumaschinen usw. wurden bis heute zirka 175 000 km Transportaufträge erfüllt und mehrere Grossanlässe personell und materiell unterstützt. Dabei sind total zirka 6500 Manntage geleistet worden.

Die Wahrscheinlichkeit, dass der Kata Hi Ber Vb bei einem Grossereignis eingesetzt wird, ist sehr gross. Aus diesem Grund liegt die materielle Ausrüstung weit über dem eines Kata Hi Bat. Die Wechselladebehälter 1–9 (WELAB) sind in doppelter Anzahl zugeteilt. Damit sind diese Mittel der ersten Stunde für das gesamte Mittelland zentral an einem Ort (Wangen an der Aare) bereitgestellt. Diese Mittel stehen während einer normalen Arbeitswoche innert vier Stunden, inklusive Personal, bereit und können die im Einsatz stehenden Partner rasch und effizient unterstützen.

Anforderung von militärischer Katastrophenhilfe

Auf Gesuch hin unterstützt die Armee die zivilen Behörden bei der Bewältigung natur- oder zivilisationsbedingter Katastrophen im Inland nach dem Subsidiaritätsprinzip.

Das heisst, es müssen für die Bewältigung der Katastrophen auf Stufe Gemeinde, Bezirk und Kanton, eventuell kantonüberschreitend, sämtliche zivilen Mittel ausgeschöpft sein und weiterer Bedarf ist notwendig. Erst dann wird die militärische Katastrophenhilfe aktiv. Der Anforderungs-

Zusammenfassung

Frage.

Die Elemente der militärischen Katastrophenhilfe (Rettungs- und Genietruppen) sind ein Partner der Feuerwehren im Katastrophenfall. Ein Partner, der sich als Dienstleistungserbringer oder als Ergänzung zu den Mitteln der Feuerwehr sieht. Die Rettungstruppen können selbstständig oder im Verbund in verschiedenen Katastrophenlagen zum Einsatz gelangen und zur Bewältigung und Normalisierung der Situation echte Beiträge leisten.

